

## Club-Info 2019

Liebe Clubmitglieder

Nein, keine Angst, ich springe nicht auch noch auf den Klimawandel-Hype auf. Das Gesicht von Greta Thunberg widerspiegelt bloss meiner Stimmung, wenn ich auf die vergangene Saison zurück blicke. Eher etwas getrübt und nachdenklich.

Dies, weil wir einmal mehr einen Rückgang bei der Beteiligung an unseren Aktivitäten hatten. Sei dies an unseren Anlässen oder der Teilnahme an den Wasserskitrainings. Gründe dafür können vielfältig sein. Die eigene, volle Agenda, andere Interessen und vielleicht auch Desinteresse . . .

Ein Grund, und jetzt komme ich doch auf Greta zurück, ist bestimmt auch beim Wetter (oder doch beim Klimawandel?) zu suchen. Ich möchte jetzt nicht Experten zitieren oder Studien darüber ausführen. Aber eins ist sicher, eine Veränderung hat es gegeben. Ob wir dies nun in einem grösseren Zeitrahmen (über Jahrtausende) oder in einem kleineren (über Jahrzehnte) betrachten, etwas hat sich verändert. Ob wir nun in eine Hitzeperiode oder doch in eine Eiszeit steuern und was oder wer dafür verantwortlich ist, die Beantwortung dieser Fragen überlasse ich euch.

Was ich, in den über 40 Jahren in denen ich am und auf dem Walensee Sport betreibe, festgestellt habe ist, dass aufs Wetter keine Verlass mehr ist. Früher konnte man vormittags immer auf flaches Wasser zählen. Wie auf den, nach dem Mittag aufkommenden Wind, der jedoch pünktlich zu den Abendstunden wieder aufgehört hat, sodass abends nochmals Wasserski gefahren werden konnte. Heute setzt bereits am Morgen Thermikwind ein, welcher je nach Wetterlage bis zum Mittag anhält und öfters direkt vom Westwind abgelöst wird. Dieser hält meistenten auch bis lange am Abend und der See beruhigt sich bis zum Eindunkeln nicht mehr. Abends noch Wasserski zu fahren ist leider eher zur Ausnahme geworden.

Einige Mitglieder haben darauf bereits reagiert. Spontan wird bei guter Wetterprognose am Vortag im Chat angefragt, wer Zeit und Lust hat auf eine Runde Wasserski. Mir ist bewusst, dass dies nicht für alle möglich ist. Darum werden wir vorläufig die Dienstag- und Donnerstagabende, sowie den Samstagmorgen als offizielle Trainingstermine so belassen und via den bewährten WhatsApp Chat über die Wettersituation informieren.

Nachstehend mein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison.



## Skitag

Der diesjährige Skitag führte uns Anfangs März aufs Rinerhorn. Trotz durchzogenem Wetter haben wir einen schönen Skitag, bei besten Schneebedingungen, genossen.

Besten Dank Lieni fürs organisieren!

## Trainingsbetrieb

Ein Traumsommer und ein ebenso schöner Herbst wären eigentlich vorhanden gewesen. Aber wie eingangs erwähnt, ist schönes Wetter nicht gleich zu setzen mit flachem Wasser. Trotz dem frühen Trainingsstart am 18. Mai und dem späten Ende am 11. Oktober konnten von den geplanten 65 Trainingstagen nur deren 21 durchgeführt werden und unter diesen waren einige nicht zu den vorgesehenen Zeiten.

Einmal mehr hat auch in diesem Jahr Birgit am meisten Zeit auf dem Wasser verbracht ☺

### Die Trainingsauswertung

	Anzahl Trainings / Set	
Birgit Bartholet	16	37
Albert Lendi	16	31
Edgar Gollner	12	23
Peter Scherrer	3	7
Ernst Sprenger	4	6
Ronnie Attard	1	2
Linard Denoth	1	2
Maria Walliser	1	1

Gesamthaft wurden von den 8 Teilnehmern in den Trainings 110 Set gefahren, was uns gegenüber dem letzten Jahr fast  $\frac{1}{3}$  weniger Einnahmen gebracht hat.

Die Gästeeinnahmen in diesem Jahr ergaben CHF 820.

**Besten Dank an die freiwilligen Driver, die sich jeweils um unsere Gäste kümmern.**

## Wasserskiweekend für Rollstuhlsportler

Wenn Bilder mehr sagen als viele Worte!



Trotz der anfänglich etwas schwierigen Helfersuche in diesem Jahr, wurde unser Wasserskiweekend für Rollstuhlsportler vom 6. Juli zu einem vollen Erfolg. Wegen den unsicheren Wetteraussichten mussten wir uns leider auf den Samstag beschränken.

**Besten Dank allen, die zu diesen glücklichen Gesichtern beigetragen haben!**

[Hier findet ihr Fotos vom Anlass, die von der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung erstellt wurden.](#)

## Resultate

Leider haben an der diesjährigen Schweizer Meisterschaft, die am 24./25. August in La Rena, Bourg-en-Bresse stattgefunden hat, nur Vivienne und Mike Frei sowie Medina Jörger teilgenommen. Dafür sehr erfolgreich!

Medina gewinnt gleich zweimal Gold: im Slalom und im Springen, sowie Figuren und Overall den 2. Platz.

Mike holt in seiner Kategorie Gold im Slalom und schafft es bei den Open Men in den Final und holt dort den 5. Platz mit 5.00/58/12.

(Übrigens . . . die 12m hat Mike mittlerweile an der Trofeo Tomassini im September zugebracht und fuhr dort 2.00/58/11.25! Bravo Mike!)

Vivienne belegt in ihrer Kategorie den 3. Platz im Slalom.

In der Mannschaftswertung erreicht die kleine Delegation den 3. Platz.

**Herzliche Gratulation allen drei für die super Ergebnisse!**

Vom 4. – 7. Juli hat in Kanada die U 21 WM stattgefunden. Medina und Rea Jörger haben die Schweiz dort vertreten. Im Springen hat Rea den tollen 3. Platz erreicht.

Rea hält mittlerweile auch den Schweizer Rekord im Springen mit 48.90m! Super!

Natürlich haben unsere andern Wettkämpfer/innen noch an diversen weiteren Wettkämpfen teilgenommen. Entschuldigt, dass ich nicht alle Leistungen recherchiert habe ☺

Alle Resultate von 2019 findet ihr hier <http://www.iwwfed-ea.org/classic/competitions/2019>

Erwähnen möchte ich noch die Teilnahme von Rea Jörger an den World Beach Games in Doha, Katar. Dieser Anlass hat in diesem Jahr zum ersten Mal stattgefunden.

Die World Beach Games ist eine internationale Sportveranstaltung, die jeweils vom Nationalen Olympischen Komitee organisiert wird. Die Spiele finden alle zwei Jahre statt, mit 14 Sommersportarten, welche nicht olympisch sind. Die Schweiz war vertreten mit der Kletterin Petra Klingler, dem Männer Beach Soccer Team und Medina. Im Wasserski durfte, aus der open world ranking list der Top 12, pro Nation nur eine Wettkämpferin teilnehmen. Wegen den ungünstigen Bedingungen hat es Medina leider nicht ins Final geschafft und wurde schlussendlich 9. Es war trotzdem eine tolle Erfahrung für Rea.





## Saisonschlusessen

Leider haben nur ein gutes halbes Dutzend Mitglieder den Weg in die Flumserberge auf sich genommen. Einmal mehr hat es sich jedoch gelohnt. Wir wurden in der Molseralp mit einem feinen Wildbuffet verwöhnt.

Ein herzliches Dankeschön an René und seiner Crew für das tolle Essen und ihm für das grosszügige Sponsoring.

## Mitgliederbewegung

Leider hat uns in diesem Jahr unser Passivmitglied Annalies Bucher verlassen. Sie ist an den Folgen eines Schlaganfalls verstorben. Lisä war dem WSCW als gesellige Gastgeberin im Restaurant Schifffahrt über viele Jahre hinweg treu verbunden. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir haben 2019 ein neues Passivmitglied erhalten und somit setzt sich der Club aus 26 Aktiv-/Junioren-/Ehrenmitgliedern und 16 Passivmitgliedern zusammen.



*Nun wünsche ich euch einen guten Abschluss des Jahres und fürs 2020 viele tolle Momente auf und neben dem Wasser.*

*Albert Lendi*